

# Bekanntmachung.

Die Handels- und Gewerbe-Kammer zu Leipzig wird am  
**Donnerstag den 20. Juli dieses Jahres Vormittags halb 11 Uhr**  
 im großen Saale der ersten Bürgerschule hier  
 eine öffentliche Plenar-Sitzung und im Anschluß daran eine öffentliche Sitzung der Handels-Kammer-Abtheilung halten.

## Tagesordnung:

### A. der Plenar-Sitzung.

- 1) Registrandeneingänge.
- 2) Bericht der Commission für Prüfung der Jahresrechnung.
- 3) Mittheilung der Handels- und Gewerbe-Kammer zu Dresden über einen von ihr gefaßten Beschluß, die Arbeitsbücher betreffend.
- 4) Bericht des Ausschusses für Begutachtung des Stalling'schen Gesuchs, die Anwendung von Dachpappe betreffend.

### B. der Handels-Kammer-Sitzung.

- 1) Registrandeneingänge.
- 2) Ausschußbericht über eine Verordnung des königlichen Ministeriums des Innern vom 2. Januar dieses Jahres, Usancen beim Spiritushandel in Leipzig betreffend.
- 3) Bericht des Ausschusses für den Antrag des Herrn Zschille, die Fixirung der Neujahrsmesse betreffend.
- 4) Wahl einiger Deputirten für die Commission zur Pariser Industrie-Ausstellung des Jahres 1867.
- 5) Verordnung des königlichen Ministeriums des Innern, die Errichtung eines Consulats in Samarang zc. betreffend.
- 6) Antrag der Herren Schund und Genossen, Abschließung eines Handelsvertrages mit Italien betreffend.

Leipzig, den 11. Juli 1865.

Das Präsidium der Handels- und Gewerbe-Kammer daselbst.

Heinr. Poppe.

Dr. Georgl, C.

## 5% Silber-Pfandbriefe

der k. k. priv. allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt in Wien

(Gesellschaftscapital 24,000,000 Gulden österr. Währ. in Silber)

werden bis auf Weiteres zum Emissionscours von 87 Thaler Courant für 100 Gulden Silber, Zinsen und Capital steuerfrei und ohne jeden Abzug in Silber rückzahlbar, in Leipzig von

**Hein. Küstner & Comp.**

verausgibt.

Capitalien öffentlicher Verwaltungen so wie Pupillar- und Depositen-Gelder dürfen in Oestreich gesetzlich in diesen Pfandbriefen, welche zum gegenwärtigen Emissionscours 6 Procent in Silber und eine Rückzahlungsprämie von 13 Procent in Silber gewähren, angelegt werden.

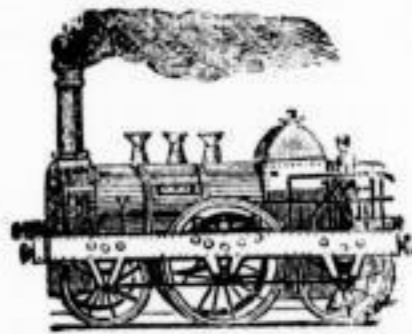
# Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

## Bekanntmachung,

das

## Sängerbundesfest in Dresden

betreffend.



Für den Besuch des Sängerbundesfestes in Dresden werden im Localverkehr der Leipzig-Dresdner Eisenbahn folgende Fahr-Begünstigungen gewährt:

- 1) Den Festtheilnehmern, welche sich als solche bei Lösung von Fahrbillets durch Vorzeigung ihrer Mitgliedskarten (Festkarten) legitimiren, werden in der Zeit vom 19. bis 23. Juli d. J. auf unseren Stationen (nicht auch auf den Haltestellen) Extrabillets nach Dresden zum einfachen Preise verabreicht, welche bis zum 5. August d. J. zur Rückfahrt von Dresden mit allen Zügen, ausgenommen die von da 4 1/4 Uhr Morgens abgehenden Schnellzüge, gültig sind.
- 2) An solche Besucher des Festes, welche nicht durch Mitgliedskarten (Festkarten) legitimirt sind, werden vom 21. Juli d. J. ab auf Verlangen Tagesbillets nach Dresden, bis zum 26. Juli zur Rückfahrt gültig, ausgegeben. Die Rückreise kann innerhalb dieser Zeit ebenfalls mit allen Zügen, die ad 1. erwähnten Schnellzüge ausgenommen, stattfinden.

Für die Mitglieder des Leipziger Sängerbundes wird ein Extrazug arrangirt, der am 22. Juli d. J. früh 6 Uhr von Leipzig abgeht und an den verschiedenen Stationen halten wird, um die auswärtigen, dem genannten Sängerbunde angehörigen Mitglieder aufzunehmen.

Es ist wünschenswerth, daß dieser etwa um 10 Uhr Vormittags in Dresden eintreffende Zug von den Sängern möglichst zahlreich benutzt werde, da bei einer späteren Beförderung die Ankunft in Dresden vor Beginn der Empfangsfeierlichkeiten wegen der vielen bereits angemeldeten, aus anderen Richtungen zu befördernden Extrazüge nicht garantirt werden kann.

In der Zeit vom 23. bis mit 26. Juli d. J. wird jeden Abend 11 Uhr ein Extrazug von Dresden abgefertigt werden, welcher an allen Stationen halten und zwischen 2 und 3 Uhr Morgens in Leipzig eintreffen wird.

Zu einer geregelten Beförderung des oben erwähnten Sängereextrazuges wird es sehr viel beitragen, wenn die Bahnhofs-Inspectionen im Voraus Kenntniß von der zu erwartenden Frequenz erhalten.

Deshalb werden die Gesangsvereins-Vorstände ersucht, bis

**zum 18. Juli d. J.**

die Anzahl der auf unsere Stationen zugehenden, an der Extrafahrt theilnehmenden Sänger den betreffenden Bahnhofs-Inspectionen anzuzeigen.

Leipzig, den 13. Juli 1865.

**Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**

Gustav Harkort, Vorsitzender.

Dr. Einert, f. d. Bevollmächtigten.